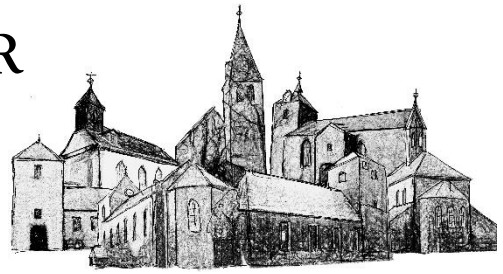
Humor

Impressum und Kontakt: KGV Helbra, Kirchstr. 4, 06311 Helbra
Tel: 034772/27449, Fax: 034772/27029, s.richter@kgv-helbra.de

GEMEINDEKURIER DES KGV HELBRA



Oktober bis Dezember 2019

Ahlsdorf/Ziegelrode, Benndorf, Helbra,
Hergisdorf/Kreisfeld, Wimmelburg und Wolferode

Monatsspruch November

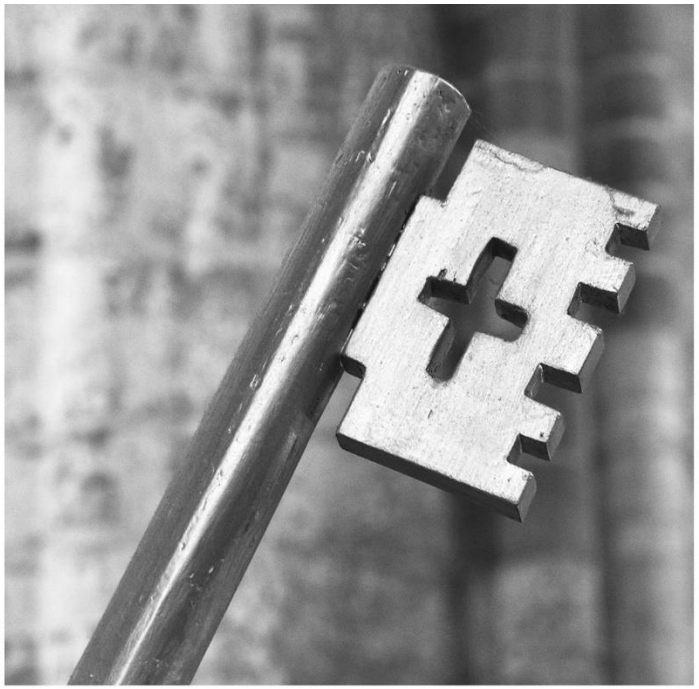


Foto: Lotz

Aber ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.

Hiob 19,25

AM ENDE STEHT DIE ZUVERSICHT

Hiob hat alles verloren: seine Töchter und Söhne, dazu das, was er besaß. Nun breiten sich auch noch auf seinem Körper Geschwüre aus. Viele Menschen machen einen Bogen um ihn. Drei Freunde aber kommen und stehen ihm bei. Sieben Tage lang schweigen sie mit ihm. Ich stelle mir vor, wie gut das tut. Keine Erklärungsversuche, kein billiger Trost. Nur Aushalten. Schweigen da, wo Worte nicht reichen. Sieben Tage lang.

Dann aber meint einer, nun müsse doch endlich die Ursache für solch ein Unheil geklärt werden. Alle drei weisen nun Hiob die Schuld zu. Sein Leiden sei eine Strafe Gottes. Hiob aber wehrt sich energisch. Nein, sagt er, andersherum sei es: Gott habe ihm Unrecht getan. Er wütet und tobt. Er ringt mit den Freunden und zugleich mit Gott. Doch dann schlägt er einen anderen Ton an: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, ruft er. Ob diese Wende sich erst vollziehen kann, nachdem alles andere ausgesprochen ist und Hiob Wut, Klage und Verzweiflung zum Himmel schreit?

Hiob zeigt mir: In den schwarzen Zeiten meines Lebens muss ich nicht immer glaubensstark sein. Ich darf zweifeln, klagen, anklagen und fluchen. Gott hält das aus. Nicht er bringt Unheil über mich, schon gar nicht, um mich zu strafen. Die Frage nach dem „Warum“ muss und darf also offenbleiben. Um des Menschen und um Gottes willen.

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Dass am Ende diese Zuversicht stehen darf, darum bitte ich. TINA WILLMS

Von Weihnachten zum neuen Jahr

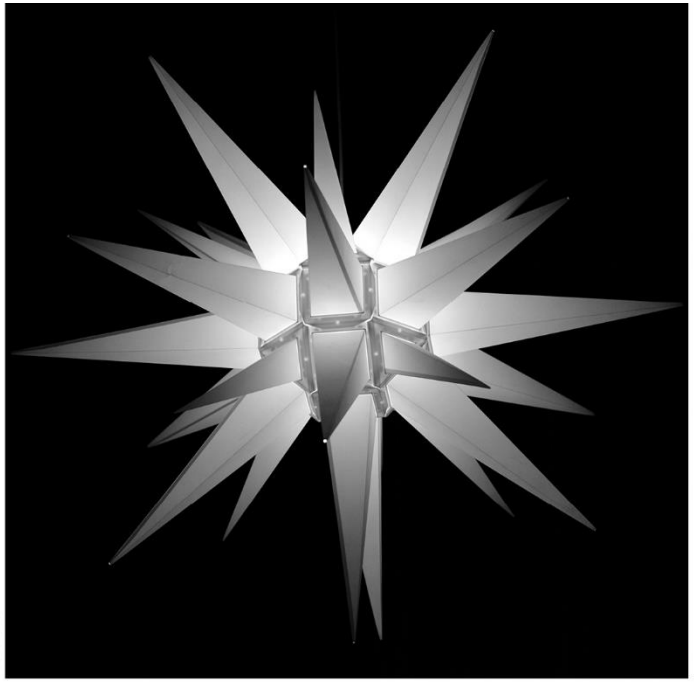


Foto: Lotz

Da sie den Stern
sahen, wurden
sie hocherfreut.

Matthäus 2,10

ES WIRD ALLES ANDERS UND BESSER

Hocherfreut werden – diesen Zustand wünscht man sich doch. Aber wie geht das? Ganz einfach: Als sie den Stern sahen, ist es passiert – und noch besser – es hält an, vielleicht sogar ein Leben lang. Soweit das Matthäusevangelium. Die Hirten fehlen hier, Matthäus erzählt knapper, ganz auf Jesus konzentriert. Aber – hocherfreut – das ist auch hier die Weihnachtsbotschaft. Ob im Trubel der Weihnachtseinkäufe oder nach der Bescherung dieser Zustand erreicht wird?

Ein Stern reichte damals, na ja eigentlich nicht allein. Denn der Stern war ja mit einem besonderen Ereignis verknüpft – Jesu Geburt. Und der Hoffnung, jetzt wird alles nicht nur anders, sondern besser. Und der Stern musste gesucht werden. Es gab die frohe Botschaft, ein Retter kommt, aber für die Weisen stand er nicht vor der Tür, sie suchten und fanden ihn und machten sich auf den Weg.

So mundgerecht, wie wir heute Weihnachten serviert bekommen, ist Weihnachten eben doch nicht. Zwar müssen wir nicht eine beschwerliche Reise zum Christkind zurücklegen, aber einige Hindernisse sind auch für uns aufgebaut. Es hat nämlich Konsequenzen, dem Kind zu begegnen, sich bei Gott einzufinden.

Hocherfreut heißt nicht nur, Freude zu empfangen und zu empfinden. Hocherfreut heißt, Freude zu teilen und zu ermöglichen, für sich selbst und für andere. Manchmal ein beschwerlicher Weg, aber: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.“ Hocherfreute Weihnachten! CARMEN JÄGER

„Beten ist die Kraftquelle für alles“

BETEN

Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), im Gespräch mit Gemeindebrief-Autor Reinhard Ellsel.

„Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit“: Sollte dieses Bonhoeffer-Zitat ein Leitspruch für unser christliches Leben sein?

Das sind Begriffe, die Dietrich Bonhoeffer im Mai 1944 aus dem Gefängnis in einem Brief an sein Patenkind zur Taufe geschrieben hat. Entscheidend ist, dass man diese Dinge nicht voneinander trennt. Beten ist die Kraftquelle für alles, ist das Gespräch mit Gott; dass man sich orientieren lässt, dass man sich etwas sagen lässt, dass man das, was einem auf der Seele liegt, vor Gott bringt. Aber man kann das Beten nie vom Handeln, nie vom Tun des Gerechten trennen. Man kann nicht an Gott glauben, ohne sich anrühren zu lassen vom Leid des Nächsten. Das geht nicht.

Das klingt ein wenig nach der Benediktiner-Regel „Ora et labora“, „Bete und arbeite“.

Ja, das ist sicher ganz ähnlich. Aber ich mag das Wort „arbeiten“ nicht so gerne. Denn am Ende ist es nicht „Arbeit“, dass ich mir womöglich verdienen muss, dass Gott mich liebt; dass sozusagen mein moralisches Punktekonto hoch genug wird. Nein, es ist genau umgekehrt: Gott liebt mich. Ich bin Gottes gutes kostbares Geschöpf. Und diese Liebe Gottes, die ich spüre, die fließt über zum Nächsten. Das ist die Bewegung.

Warten auf die Zeit Gottes. Das ist wahrscheinlich das Schwierigste.

Auf jeden Fall ist es eines der wichtigsten Dinge in unserer Zeit, dass wir die Hoffnung nicht verlieren. Dass wir wissen, wohin diese

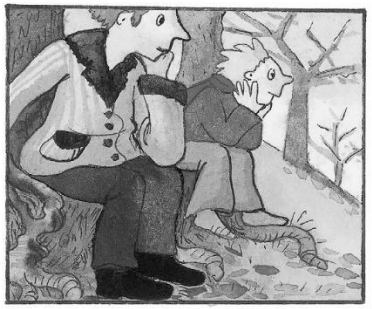
Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Welt geht. Sie geht nicht in ein dunkles Loch – sie geht zu auf den neuen Himmel und die neue Erde, in der alle Tränen abgewischt werden, wo kein Leid, kein Geschrei mehr sein wird. Und persönlich darf ich wissen, dass Gott gute Gedanken mit mir hat, dass ich keine Angst zu haben brauche. Und dass ich von Neuem immer wieder die Kraft habe, zu tun, was ich zu tun habe, und mich auch einzusetzen – nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere.

Kinderseite

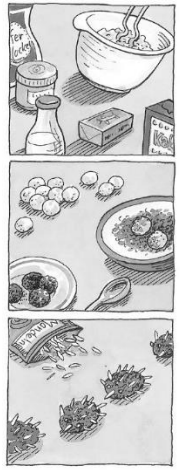
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

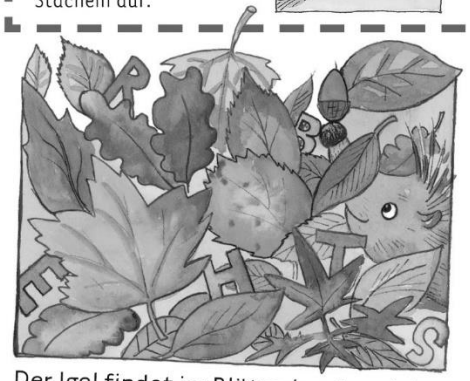
Am 24. November ist Totensonntag. An diesem Tag gedenken evangelische Christen gemeinsam derer, die gestorben sind: im Gottesdienst und auch privat. Man geht auf den Friedhof und besucht die Verstorbenen. Warst du schon mal auf einem Friedhof? Schau dir die Grabsteine an und wie die Gräber geschmückt sind. Bestimmt hast du Gedanken und Fragen über den Tod. Sprich darüber und frag alles, was du wissen willst!



Schokoigel

Verknete 2 Esslöffel Haferflocken und 5 Esslöffel Kakao mit 70 Gramm Butter, 5 Esslöffel Honig und 5 Esslöffel Milch zu einem festen Teig. Rolle ihn zu einer Wurst und schneide diese in Stücke. Forme daraus Kugeln – deine Igel. Wälze sie in Schokostreuseln und stecke Mandelstifte als Stacheln auf.





Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätsellauflösung: Herbst

Unsere Veranstaltungen und Gottesdienste im Kirchengemeindeverband Helbra

Gottesdienste in den Gemeinden:

Benndorf Sonntag 9.30 Uhr
13.10.2019 mit AM / S
10.11.2019 / S
24.11.2019 Ewigkeitssonntag / R
01.12.2019 / R

Helbra Sonntag 10.30 Uhr
27.10.2019 **10.00 Uhr** / R
24.11.2019 Ewigkeitssonntag / R
15.12.2019 / S
31.12.2019 17.00 Uhr / R

Kreisfeld Samstag 14.00 Uhr
(gemeinsam mit Ahlsdorf)
12.10.2019 mit AM / S
09.11.2019 / K
23.11.2019 Ewigkeitssonntag / S
14.12.2019 / S

Wimmelburg Sonntag 10.30 Uhr
(gemeinsam mit Wolferode)
20.10.2019 **GKR-Wahl + Erntedank 10.00 Uhr**
10.11.2019 / S
24.11.2019 Ewigkeitssonntag / R
15.12.2019 / K

Ahlsdorf Sonntag 9.30 Uhr
24.11.2019 Ewigkeitssonntag / S

Gottesdienste zu Heiligabend

14.00 Uhr Kreisfeld
15.30 Uhr Ahlsdorf + Wimmelburg
17.00 Uhr Helbra + Benndorf

Gemeinsame Jahresschlussandacht
Traditionsgemäß begehen wir den Silvesterabend am **31. Dezember um 17.00** Uhr mit einer Andacht in **Helbra.**

Frauenkreise

Die Helbraer und Benndorfer Frauen treffen sich bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr jeweils am Donnerstag:
10.10.2019, 14.11.2019, 12.12.2019.

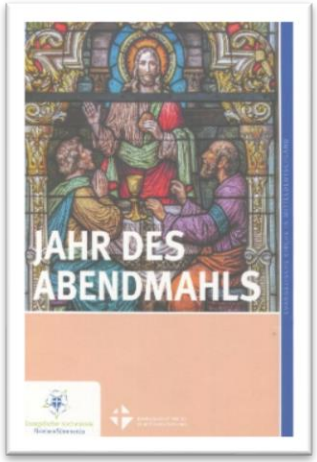
Die Ahlsdorfer, Kreisfelder, Wimmelburger und Wolferöder Frauen treffen sich bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr jeweils am Dienstag:
08.10.2019, 12.11.2019, 10.12.2019.

Gemeindekirchenratswahl

Am Sonntag, **20. Oktober sind Sie eingeladen, von 8.00 - 10.00 Uhr** in der **St. - Cyriacus - Kirche zu Wimmelburg** den neuen GKR zu wählen. Die Kandidatenliste ist ortsüblich veröffentlich worden.
Hingewiesen sei noch einmal auf die Möglichkeit zur Briefwahl; Unterlagen können unkompliziert im Pfarramt telefonisch erbeten werden.
Gleich im Anschluss (**10.00 Uhr**) feiern wir unseren diesjährigen **Erntedankgottesdienst**, wozu Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.
Erntegaben können schon **am Samstagnachmittag, 19.09. von 14.00 – 16.00 Uhr zur Kirche** gebracht werden. Die Gaben spenden wir wieder dem ev. Kindergarten in Eisleben zum Verbrauch.

Jahr des Abendmahl 2019/2020

Seit Gründonnerstag begehen wir in unserem KGV das vom Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda ausgerufene Jahr des Abendmahls. Entsprechend der Regionen: Südharz, Mansfelder Land, Finne-Unstrut und Mittleres Unstruttal entsteht eine „Abendmahlskette“ von Sonntag zu Sonntag. Ziel ist es, in den einzelnen Gemeinden und Kirchen des Kirchenkreises das Abendmahl zu feiern, um es so als etwas Besonders erneut in den Blick zu nehmen. Zeichen der Verbundenheit sind dabei die Abendmahlsgeräte, die aus verschiedenen Gemeinden stammen und dann jeweils von Sonntag zu Sonntag weitergegeben werden.



Darüber hinaus soll in allen Gemeinden das Abendmahl gefeiert und über das Thema in den Gruppen und Kreisen besprochen und nachgedacht werden. Dabei geht es beispielsweise um die Abendmahlspraxis, die Zulassung zum Abendmahl oder Abendmahl mit Kindern. Wir feiern Abendmahl im kommenden Quartal in:
Kreisfeld, Samstag, 12.Okt. um 14.00 Uhr / S und
Benndorf, Sonntag, 13.Okt. 9.30 Uhr / S

Adventskonzerte

Am 1. Adventssonntag, **1. Dez** feiert ein Landei mit humorvollen und besinnlichen Kabarettexten **ab 16.30 Uhr in Benndorfer Kirche** den Advent und stimmt auf Weihnachten ein. **Matthias Jentsch**, Texte und Gesang /**Petra Woisetschläger**, Klavier.

In der Ahlsdorfer Kirche begrüßt am 3. Adventssonntag, **15.Dez**., der ehem. Ahlsdorfer Volkschor und Gäste um **16.00 Uhr** die Zuhörer und möchte mit Liedern und Texten auf Weihnachten einstimmen.

Herzliche Einladung! Eintritt frei - Gabe am Ausgang erbeten.

Erntedankgottesdienst in Wimmelburg
Sonntag, 20. Okt., 10 Uhr (R)

Martinsumzug in Ahlsdorf
Freitag, 8.11., 16.30 Uhr Treff vor dem KiGa

Ökumenisches Friedensgebet - **30 Jahre Mauerfall**
Freitag 8. Nov, 19:00 – 22:00 Uhr
kath. Kirche Helbra

Adventsgottesdienst mit Abendmahl
Alle Jahre wieder… so auch dieses Jahr feiern wir am 1. Adventssonntag, **1. Dez., um 14:00 Uhr** unseren **gemeinsamen Adventsgottesdienst in Benndorf**. Im Anschluss verbringen wir eine gemütliche Zeit bei **Kaffee und Stollen im Gemeinderaum** und lassen den Nachmittag um 16:30 Uhr mit dem Adventsprogramm „Ein Landei feiert Advent" ausklingen.

Nikolausbesuch in Wolferode
Kindergartenkinder des Ortes besuchen die Kirche, um etwas über die Nikolauslegende zu lernen - **Freitag, 6. Dez, 15.30 Uhr**